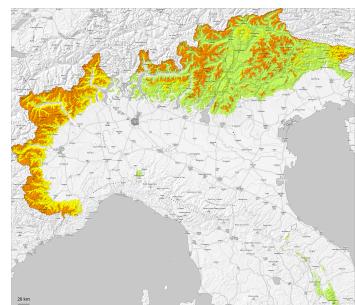
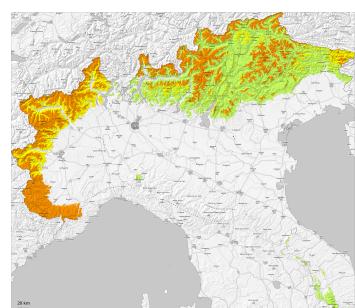


Vormittag

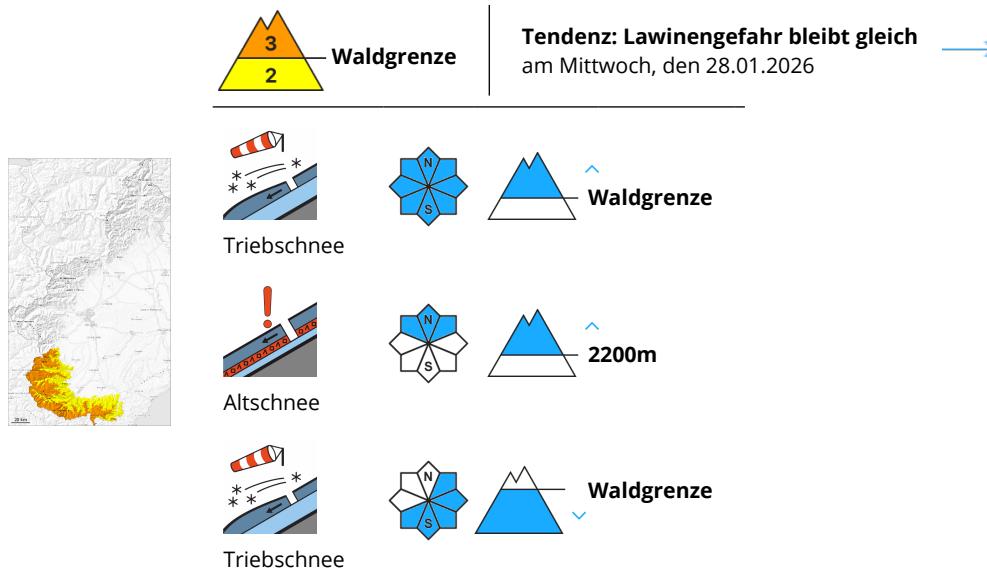


Nachmittag

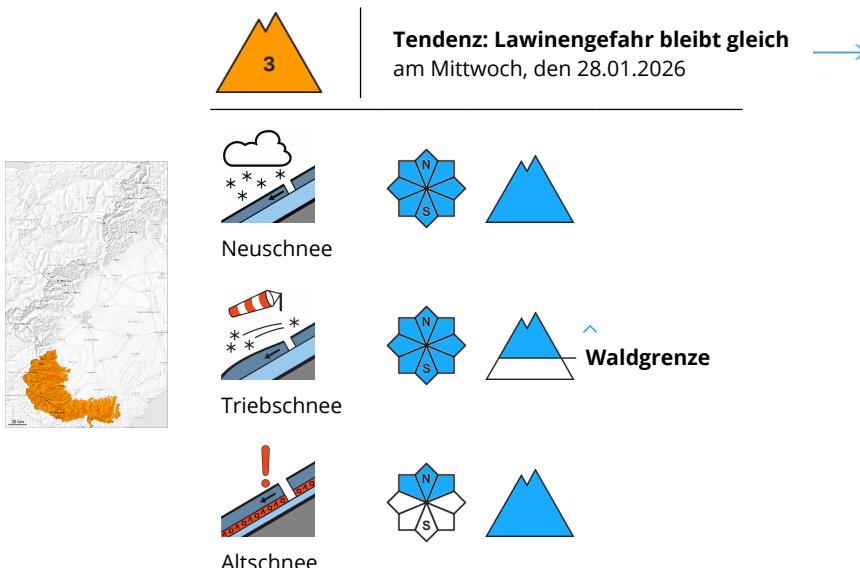


Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



PM:



Nachmittag: Es fällt Schnee bis in tiefe Lagen. Neu- und Triebsschnee beachten.

Mit mäßigem bis starkem Westwind entstanden frische Triebsschneeansammlungen. Diese können stellenweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden und vereinzelt groß werden. Dies vor allem an steilen Hängen auch im Bereich der Waldgrenze sowie in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten oberhalb der Waldgrenze.

In der Schneedecke sind vor allem an steilen Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und eine vorsichtige Routenwahl.



Nachmittag: Markanter Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Schneefall.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

Der Neuschnee liegt verbreitet auf Oberflächenreif. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Mittlere und hohe Lagen: Im unteren Teil der Schneedecke sind vor allem an sehr steilen Schattenhängen einzelne Schwachschichten vorhanden.

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

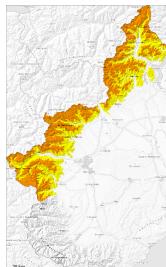
Tendenz

Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen in der Nacht zu.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich

AM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 28.01.2026



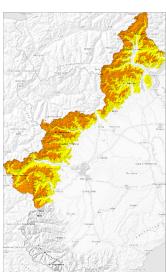
Triebsschnee



Altschnee



PM:



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 28.01.2026



Triebsschnee



Altschnee



Neuschnee



Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen müssen an allen Expositionen und allgemein oberhalb der Waldgrenze vorsichtig beurteilt werden.

V.a. an steilen Hängen und in Kamm- und Passlagen sind mit dem mäßigen bis starken Westwind mittlere und vereinzelt große Schneebrettlawinen möglich.

Die teils großen Triebsschneeeansammlungen können teilweise von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.

Die Lawinen können v.a. an sehr steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen und groß werden.

Nachmittag: Allmählicher Anstieg der Gefahr von trockenen Lawinen mit dem Schneefall.

Schneedecke



Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die teils großen Triebsschneeeansammlungen liegen auf ungünstigen Schichten. In der Schneedecke sind an steilen Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden.

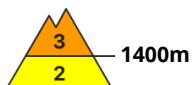
Der Neuschnee liegt verbreitet auf Oberflächenreif. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen und weisen auf die Gefahr hin.

Tendenz

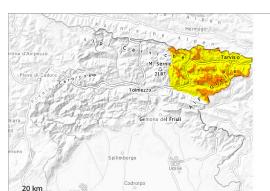
Verbreitet gebundener Neuschnee bis in tiefe Lagen. Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen in der Nacht zu.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 28.01.2026



Triebsschnee



N
S



1400m



Altschnee



N
S



1400m



Triebsschnee



N
S



1400m

Es fiel viel Schnee. Erhebliche Lawinengefahr.

Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage verbinden sich vielerorts schlecht mit dem Altschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen. Die frischen Triebsschneearnsammlungen können schon von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Risse beim Betreten der Schneedecke sowie Wummgeräusche können auf die Gefahr hinweisen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.1: bodennahe schwachschicht

Mit Schneefall und Wind entstand eine heimtückische Lawinensituation. Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke. In der Altschneedecke sind viele Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an Schattenhängen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

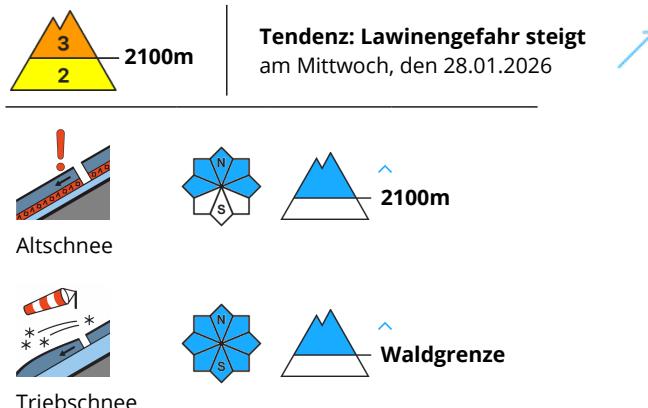
Tendenz

Verbreitet intensiver Niederschlag oberhalb von rund 1200 m. Der Wind bläst mäßig bis stark.

Die meteorologischen Bedingungen verursachen eine Zunahme der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Weiche Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke.

Mit Neuschnee und mäßigem Wind aus wechselnden Richtungen entstanden in den letzten drei Tagen an allen Expositionen weiche Triebsschneeeansammlungen, besonders oberhalb der Waldgrenze. Sie überlagern an allen Expositionen eine schwache Altschneedecke. Schon einzelne Wintersportler können Lawinen auslösen, auch solche mittlerer Größe.

Die Lawinen können besonders an Schattenhängen in tiefen Schichten ausgelöst werden und vereinzelt groß werden.

Mit der Verschlechterung des Wetters werden gefährliche Stellen schwer zu erkennen sein. Touren und Variantenabfahrten erfordern eine überlegte Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

gm.8: eingeschneiter oberflächenreif

In den letzten Tagen fielen oberhalb von rund 2000 m 10 bis 30 cm Schnee, lokal auch mehr.

Der mäßige Wind hat den Neuschnee verfrachtet.

Bis Mittwoch fallen verbreitet 10 bis 25 cm Schnee, lokal bis zu 30 cm.

In der Altschneedecke sind vor allem an Nord-, Ost- und Westhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

Es wird auf Oberflächenreif in verschiedenen Lagen und Höhenlagen hingewiesen, der nun unter Neuschnee begraben ist.

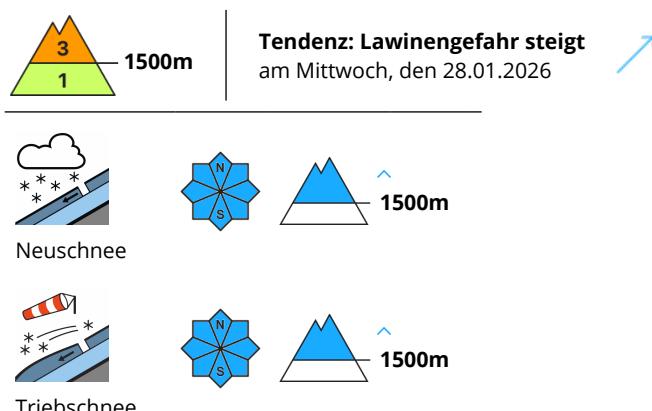
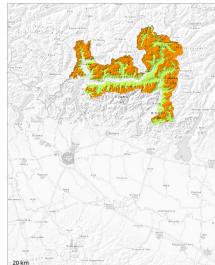
Am Sonntag wurden an steilen Hängen kleine und mittlere Lawinen gemeldet.

Tendenz

Mittwoch: Mit Neuschnee und Wind nehmen Anzahl und Größe der Gefahrenstellen in der Nacht zu. Die Bedingungen verursachen eine allmähliche Zunahme der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Der Neuschnee vom Wochenende und die mächtigen Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Vorsicht an Triebsschneehängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Trockene Schneebrettlawinen sind möglich. Die Lawinen sind teilweise mittelgroß und schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

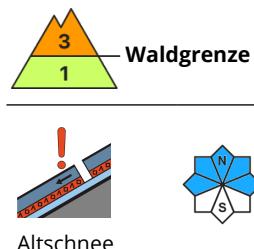
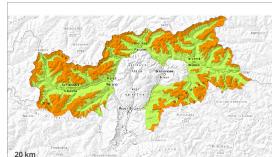
Der mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee. Neu- und Triebsschnee liegen meist auf grobkörnigem Altschnee. Die störanfälligen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 1500 m auf schwachen Schichten. Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

Tendenz

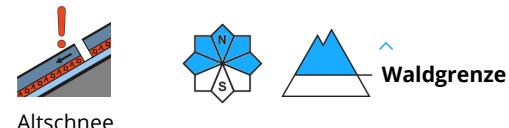
Neu- und Triebsschnee im Verlaufe der Nacht. Es fallen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 28.01.2026



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Neuschnee sowie die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können besonders dort im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in windgeschützten Lagen. Die Gefahrenstellen sind überschneit und kaum zu erkennen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

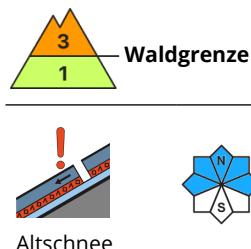
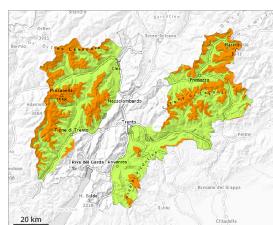
Seit Samstag fielen bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen. Diese überlagern oberhalb der Waldgrenze eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Dies besonders in schattigen, windgeschützten Lagen. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Mittwoch, den 28.01.2026

Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Neuschnee sowie die Triebsschneeeansammlungen können vor allem an West-, Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden. Lawinen können besonders dort im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden und mittlere Größe erreichen.

Vorsicht vor allem in Rinnen, Mulden und hinter Geländekanten sowie in windgeschützten Lagen. Die Gefahrenstellen sind überschneit und kaum zu erkennen. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

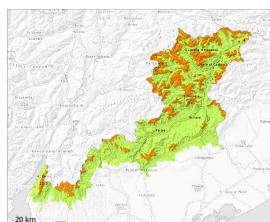
Seit Samstag fielen bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit starkem Wind aus südlichen Richtungen entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen. Diese überlagern oberhalb der Waldgrenze eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Dies besonders in schattigen, windgeschützten Lagen. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Die aktuelle Lawinensituation erfordert Vorsicht und Zurückhaltung.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen überlagern an West-, Nord- und Osthängen oberhalb der Waldgrenze eine schwache Altschneedecke. Lawinen können besonders dort im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. Dies bereits mit kleiner Belastung. Die Gefahrenstellen sind weit verbreitet und kaum zu erkennen. Lawinen sind meist mittelgroß. Fernauslösungen sind möglich. Anzahl und Größe der Gefahrenstellen nehmen mit der Höhe zu. Wummgeräusche und Risse beim Betreten der Schneedecke sowie spontane Lawinenabgänge sind Alarmzeichen. Schwachschichten im Altschnee erfordern eine defensive Routenwahl.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

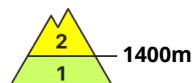
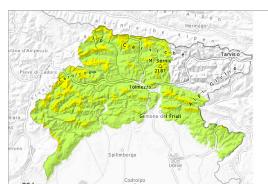
Seit Samstag fielen 30 bis 60 cm Schnee. Mit böigem Wind aus südlichen Richtungen entstanden weiche Triebsschneeeansammlungen. Diese überlagern oberhalb der Waldgrenze eine schwache Altschneedecke. Die Altschneedecke ist kantig aufgebaut und schwach. Dies besonders in schattigen, windgeschützten Lagen. Die Altschneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Der Neuschnee und die Triebsschneeeansammlungen bleiben störanfällig.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



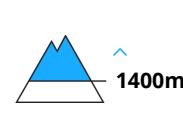
Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 28.01.2026



Triebsschnee



Altschnee



In den Hauptniederschlagsgebieten sind die Gefahrenstellen weiter verbreitet.

Vorsicht vor allem in den Hauptniederschlagsgebieten. Neu- und Triebsschnee der letzten zwei Tage verbinden sich vielerorts schlecht mit dem Altschnee. Die Gefahrenstellen liegen vor allem in Kammlagen, Rinnen und Mulden sowie an Übergängen von wenig zu viel Schnee. Die Lawinen können vor allem an steilen Schattenhängen in tiefen Schichten anreißen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.1: bodennahe schwachschicht

Neu- und Triebsschnee liegen auf einer schwachen Altschneedecke. In der Altschneedecke sind viele Schwachschichten vorhanden. Sie liegen vor allem an Schattenhängen. Die Schneedecke ist kleinräumig sehr unterschiedlich.

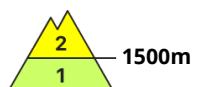
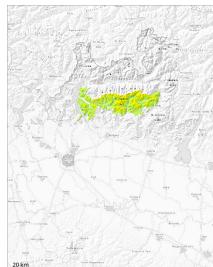
Tendenz

Verbreitet intensiver Niederschlag oberhalb von rund 1200 m. Der Wind bläst mäßig bis stark.

Die meteorologischen Bedingungen verursachen eine Zunahme der Lawinengefahr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 28.01.2026



Der Neuschnee vom Wochenende und die mächtigen Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr.

Vorsicht an Triebsschneehängen in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Trockene Schneebrettlawinen sind möglich. Die Lawinen sind manchmal mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

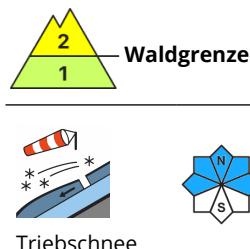
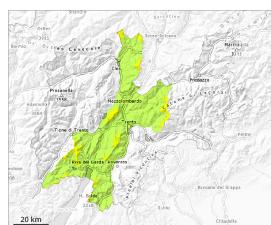
Der mäßige Wind verfrachtet den Neuschnee. Die störanfälligen Triebsschneeeansammlungen liegen vor allem an windgeschützten Schattenhängen oberhalb von rund 1500 m auf schwachen Schichten. Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich.

Tendenz

Es fallen oberhalb von rund 1000 m verbreitet 20 bis 40 cm Schnee, lokal auch mehr.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 28.01.2026



Neu- und Triebsschnee der letzten Tage müssen vorsichtig beurteilt werden.

Der Neuschnee und die während dem Schneefall entstandenen Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden vor allem oberhalb der Waldgrenze. Lawinen können besonders dort im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. Dies bereits mit kleiner Belastung. Die Gefahrenstellen sind überschneit und kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

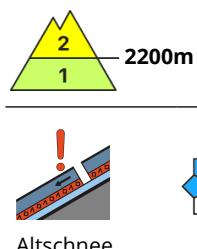
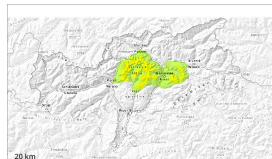
gm.1: bodennahe schwachschicht

Es fielen bis zu 30 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und mäßigem Südwind entstanden meist kleine Triebsschneeeansammlungen.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. Im unteren Teil der Schneedecke sind an windgeschützten Schattenhängen heikle Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.



Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 28.01.2026



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr.

Der Neuschnee und die während dem Schneefall entstandenen Triebsschneeeansammlungen überlagern an West-, Nord- und Osthängen oberhalb von rund 2200 m eine schwache Altschneedecke. Lawinen können besonders dort im kantig aufgebauten Altschnee ausgelöst werden. Dies bereits mit kleiner Belastung. Lawinen sind meist mittelgroß. Die Gefahrenstellen sind überschneit und kaum zu erkennen.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.5: schnee nach langer kälteperiode

gm.6: lockerer schnee und wind

Es fielen bis zu 20 cm Schnee, lokal auch mehr. Mit Neuschnee und mäßigem Südwind entstanden meist kleine Triebsschneeeansammlungen.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen überlagern eine schwache Altschneedecke. Sie verbinden sich nur langsam mit dem Altschnee. In der Altschneedecke sind ausgeprägte Schwachschichten vorhanden. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

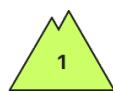
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Die frischen Triebsschneeeansammlungen können von einzelnen Wintersportlern ausgelöst werden.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 28.01.2026



Triebsschnee

Triebsschnee beachten.

Triebsschneeeansammlungen können vereinzelt ausgelöst werden. Vorsicht vor allem an sehr steilen Schattenhängen sowie in Kammlagen, Rinnen und Mulden oberhalb von rund 2200 m. Lawinen sind meist klein.

Nebst der Verschüttungsgefahr sollte vor allem die Mitreiß- und Absturzgefahr beachtet werden.

Schneedecke

Es fiel verbreitet etwas Schnee. Mit Neuschnee und mäßigem Südwind entstanden meist kleine Triebsschneeeansammlungen. Die Triebsschneeeansammlungen liegen in der Höhe auf ungünstigen Schichten. Die Altschneedecke ist aufbauend umgewandelt.

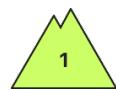
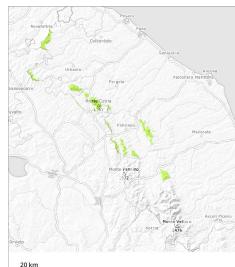
Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich. Es liegt in allen Höhenlagen für die Jahreszeit wenig Schnee.

Tendenz

Vorsicht vor frischem Triebsschnee.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 28.01.2026 →



Nassschnee



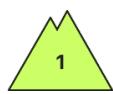
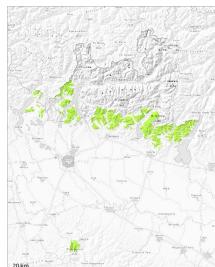
Error: Incomplete joker sentence

Schneedecke

Die Wetterbedingungen führten zu einer deutlichen Setzung der Altschneedecke.



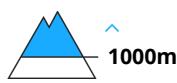
Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr steigt
am Mittwoch, den 28.01.2026



Triebsschnee



Frischer Triebsschnee ist die Hauptgefahr. In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden.

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen kantig aufgebaute Schwachschichten vorhanden. Die Lawinen sind meist klein. Die Lawinen sind nur klein und nur mit großer Belastung auslösbar.

Schneedecke

Gefahrenmuster

gm.1: bodennahe schwachschicht

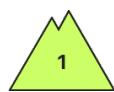
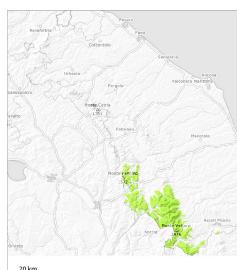
Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen.

Tendenz

Es fallen oberhalb von rund 800 m verbreitet 5 bis 20 cm Schnee, lokal auch mehr.



Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich
am Mittwoch, den 28.01.2026 →



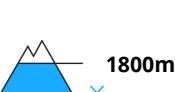
Altschnee



1800m



Nassschnee



1800m

Oberhalb von rund 1800 m sind kleine Schneebrettlawinen möglich.
Unterhalb von rund 1800 m sind meist kleine feuchte und nasse Lawinen möglich.

Vor allem schattige, windgeschützte Lagen sowie Übergänge in Rinnen und Mulden: Dort sind nur noch vereinzelt Schneebrettlawinen möglich, aber meist nur kleine. Lawinen können vereinzelt mit meist großer Belastung im Altschnee ausgelöst werden.

Schneedecke

Der Neuschnee von gestern liegt auf einer recht günstigen Altschneeoberfläche.

